

## Felix Braun an Arthur Schnitzler, 27. 3. 1924

|Wien, den 27. III. 1924

Wien

Verehrter Herr Doktor!

Erlauben Sie, daß ich Ihnen ein Dankwort schreibe für die große Liebenswürdigkeit, mit der Sie, wie mir Frau Heller heute zu meiner Freude erzählte, als es  
5 sich um die Zuweisung des PAUL GÉRALDY bestimmten Honorars an einen Wiener Schriftsteller handelte, für mich eingetreten find. Es hat mich tief gerührt, daß Sie es waren, der mir diese Ehrung zuerkannt hat. Seien Sie, verehrter Herr Doktor, dafür von Herzen bedankt!

Hedwig Heller

Paul G raldy, Wien

Mit bester Empfehlung, in besonderer Verehrung, Ihr

Felix Braun.

10

  DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2604,2.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »SIESTR. 191« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung